

Halbjahresbericht 2013

Kernergebnisse und Finanzielle Highlights des ersten Halbjahres

Kernergebnisse ¹ Millionen CHF	2013	Veränderung in %	² 2012
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	213	9.8	194
Marge in %	12.2		9.9
Kern-EBITDA	346	3.6	334
Marge in %	19.8		17.0
Kernreingewinn	127	10.4	115
Kern-EPS (CHF)	2.45	9.9	2.23
Kern-EPS verwässert (CHF)	2.44	9.9	2.22
Kern-RONOA in %	11.8	8.3	10.9

Finanzielle Highlights (IFRS Ergebnisse) Millionen CHF	2013	Veränderung in %	² 2012
Umsatz	1 744	(11.2)	1 964
EBITDA	334	3.7	322
Marge in %	19.2		16.4
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT) vor Wertberichtigung Hopkinton	181	11.0	163
Marge in %	10.4		8.3
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT) inkl. Wertberichtigung Hopkinton	112	(31.3)	163
Marge in %	6.4		8.3
Reingewinn	41	(51.2)	84
EPS (CHF)	0.79	(51.5)	1.63
EPS verwässert (CHF)	0.79	(51.2)	1.62
Operativer Freier Cash Flow	68	(76.1)	284
RONOA in % vor Wertberichtigung Hopkinton	8.1	9.5	7.4
RONOA in % inkl. Wertberichtigung Hopkinton	6.6	(10.8)	7.4
Nettoverschuldung	2 417	(4.5)	2 531
Verschuldungsgrad	1.13	(6.7)	1.21
Personalbestand	10 274	(7.3)	11 084

¹ Im Kernergebnis ausgewiesen für: Ergebnisse vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA), Ergebnisse aus operativen Aktivitäten (EBIT), Reingewinn und EPS werden die Einflüsse der Amortisation des immateriellen Anlagevermögens aufgrund von Akquisitionen, Wertminderungen bzw. Aufhebung von Wertminderungen auf dem Anlagevermögen, Ergebnisse der assoziierten Gesellschaften sowie Sonderaufwendungen/-erträge aus Restrukturierung/Akquisitionen eliminiert. Für die Berechnung des "Kern-RONOA" wird das immaterielle Anlagevermögen aufgrund von Akquisitionen nicht berücksichtigt. Siehe auch Seite 7.

² Einschliesslich Performance Products, welche Ende des Jahres 2012 veräussert wurden.

Lonza kommt mit der Neuausrichtung gut voran und verzeichnet zum Halbjahr ein EBIT-Kernergebnis über den Erwartungen

- Im ersten Halbjahr 2013 übertrafen die beiden Marktsegmente Specialty Ingredients und Pharma&Biotech die Erwartungen auf Basis eines EBIT-Kernergebnisses
- Das Unternehmen erwartet aufgrund einer optimierten globalen Präsenz ihrer Produktionsstandorte sowie weiterer Optimierungen eine Senkung der Kostenbasis um CHF 100 Millionen bis zum Jahr 2016
- Entscheidung, unsere zukünftigen mikrobiellen Biologics-Anlagen und -Aktivitäten an unserem Standort in Visp (CH) zu konzentrieren und zu konsolidieren. Folglich wird unsere Anlage für mikrobielle Biologics in Hopkinton MA (USA), allmählich heruntergefahren. Dies wird unsere Verpflichtungen gegenüber bestehenden Hopkinton-Kunden nicht beeinträchtigen
- Teva und Lonza geben die gemeinsame Entscheidung bekannt, das Biologics-Joint Venture aufzulösen. Dies wird die vorgesehenen Investitionen von Lonza in den nächsten drei Jahren um über CHF 150 Millionen reduzieren
- Abspaltung des Wood Treatment-Geschäfts, wobei alle strategischen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden
- Aufgrund von Kosteneinsparungen und Auftragseingängen bei Custom Manufacturing, bestätigt Lonza das Wachstum des EBIT-Kernergebnisses von ungefähr 10% für das Jahr 2013 und ist für ein weiteres solides Wachstum im Jahr 2014 und darüber hinaus gerüstet

Überblick

Im ersten Halbjahr 2013 hat Lonza verschiedene, bereits zu einem früheren Zeitpunkt angekündigte strategische Aufgaben erfolgreich ausgeführt und Aktivitäten eingeleitet, welche auf ein langfristig nachhaltiges Wachstum ausgerichtet sind. Mit Blick auf das Ergebnis übertrafen die beiden Marktsegmente Specialty Ingredients und Pharma&Biotech im ersten Halbjahr 2013 die Erwartungen auf Basis eines EBIT-Kernergebnisses.

Specialty Ingredients verzeichnete ein gutes Ergebnis mit einer substanziiell verbesserten Profitabilität in praktisch allen Teilsegmenten, wie auch im Gesamtsegment. Positive Entwicklungen in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise die äusserst starke Nachfrage nach Agro-Angeboten, die gute Nachfrage nach

hochwirksamen Produkten sowie der erfolgreiche Abschluss der Arch-Integration, haben das deutlich schwächere Ergebnis im Recreational Water-Geschäft kompensiert, wo das kalte und regnerische Wetter in den ersten sechs Monaten zu einem Rekordtief geführt hat, nach einem Rekordergebnis in der Vorjahresperiode.

Bei Pharma&Biotech wurde infolge neuer langfristiger Vertragsabschlüsse für die Auftragsherstellung im ersten Halbjahr die Produktionsanlage für Säugetierzellkulturen im Grossmassstab in Singapur an die Kundenbedürfnisse angepasst. Im ersten Quartal wurde in unserer Anlage für die Produktion von Antikörper-Arzneistoff-Konjugaten (ADC) im Grossmassstab in Visp ein geplanter Produktionsstopp durchgeführt, um die beabsichtigte Kapazitätserweiterung zu ermöglichen, welche benötigt wird, um der erhöhten Kundennachfrage gerecht zu werden. In Hopkinton haben wir uns vermehrt auf operative Verbesserungen konzentriert und weniger auf die Akquirierung neuer Projekte. All diese ausserordentlichen Massnahmen führten zu einem tieferen Umsatz im ersten Halbjahr 2013.

Im ersten Halbjahr haben wir wichtige Fortschritte bei der Optimierung unserer globalen Produktionsstandorte erzielt, indem wir detaillierte Analysen durchgeführt und Vorschläge bezüglich möglicher Standortkonsolidierungen überprüft haben. Massnahmen zur Verbesserung der Produktivität, einschliesslich des VispChallenge-Projekts, schreiten voran und verzeichnen exzellente Ergebnisse. Parallel dazu fassen starke Wachstumsprojekte Tritt.

Im ersten Halbjahr haben wir die Grundpfeiler für die weltweit optimierte Präsenz unserer Produktionsstandorte bekannt gegeben. Diese Optimierungen werden erwartungsgemäss in einer Reduzierung der Kostenbasis um CHF 100 Millionen bis Ende des Jahres 2016 resultieren, wobei die Mehrheit der Aktivitäten bis zum Jahr 2015 umgesetzt sein soll.

Spezifische Entscheidungen:

- Swords (IE) – wie bereits angekündigt, wurde der Standort im zweiten Quartal 2013 geschlossen (35 Mitarbeitende betroffen)
- Am 24. Juli 2013 hat der Verwaltungsrat entschieden, unsere zukünftigen mikrobiellen Biologics-Anlagen und -Aktivitäten an unserem Standort in Visp zu konzentrieren und zu konsolidieren, wo wir seit vielen Jahren erfolgreich Anlagen im Klein- und Grossmassstab für diese Technologie betreiben, sowie unsere Anlage für mikrobielle Biologics in Hopkinton allmählich herunterzufahren und eine Wertberichtigung von CHF 69 Millionen genehmigt, welche im ersten Halbjahr 2013 ausgewiesen ist. Dies wird unsere Verpflichtungen gegenüber bestehenden Hopkinton-Kunden nicht beeinträchtigen. Auch wird unsere EBIT-Kernergebnis-Zielvorgabe für dieses Jahr nicht durch diese Entscheidung beeinflusst (300 Mitarbeitende, wovon rund $\frac{2}{3}$ bis Ende des Jahres betroffen sein werden)
- St. Beazire (FR) – Nach Abschluss der Konsultationsphase mit den Arbeitnehmervertretern von Lonza Bioscience Ltd, bestätigt Lonza die Einstellungen der Aktivitäten am Standort in Saint Beazire im vierten Quartal (13 Mitarbeitende betroffen)

Bis zum Jahr 2015 werden 70 bis 80% der Optimierungsaktivitäten umgesetzt sein, wobei der Rest bis Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein wird. Wir werden den Fortschritt unserer Neuausrichtung konstant beobachten und evaluieren. Durch die geplanten Produktivitätsverbesserungen und Massnahmen für unsere Produktionsstandorte wird bereits die Mehrheit der Projektziele abgedeckt.

Analysen im Zusammenhang mit der Optimierung des Geschäftsportfolios haben zu der Entscheidung geführt, eine Abspaltung des Wood Treatment-Geschäfts zu planen, um alle strategischen Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung dieses Geschäfts zu evaluieren.

Nach einer strategischen Überprüfung des Teva-Lonza Joint Ventures (TL-JV) durch den Lonza Verwaltungsrat am 24. Juli 2013, haben die Unternehmen entschieden, ihre Zusammenarbeit für die Entwicklung, die Herstellung und die Vermarktung von Biosimilars zu beenden. Die Einstellung des TL-JV, welches im Jahr 2009 begann, wird es beiden Unternehmen ermöglichen, ihre eigenen Strategien und Absichten in diesem Gesundheitsbereich besser voranzutreiben. Beide Unternehmen werden weiterhin Möglichkeiten evaluieren, den Wert der Investitionen und der Fortschritte, welchen das Joint Venture bis zu diesem Zeitpunkt erbracht hat, zu maximieren und teilen das gemeinsame Verständnis, dass erschwingliche, wirksame und sichere Biosimilar-Behandlungen Vorteile für Patienten und diese Märkte bringen werden.

Mit der Auflösung des Joint Ventures werden wir Investitionen in Bereichen aufgeben, welche für Lonza strategisch nicht länger im Vordergrund stehen, wie beispielsweise die klinische Entwicklung und die Vermarktung von Endprodukten. Nach unserer Beurteilung werden diese Investitionen in Biosimilars mehr Kapital benötigen, als ursprünglich geplant und es wird mehr Zeit brauchen, bis diese auf dem Markt eingeführt werden. Deshalb werden wir unsere Rolle zukünftig auf unsere Kernkompetenzen Auftragsherstellung und Zelllinienentwicklung beschränken.

In den vergangenen Jahren hat sich Lonza ein relevantes Know-how und Fachwissen im Biosimilar-Bereich angeeignet, was sich teilweise in Rechten des geistigen Eigentums widerspiegelt. Derzeit betragen Lonza's akkumulierte Investitionen rund CHF 100 Millionen und wir evaluieren nun die Möglichkeiten zur zukünftigen Handhabung und Nutzung der Assets.

Zusammenfassung Finanzen

- EBIT-Kernergebnis stieg um 9.8% auf CHF 213 Millionen
- Ausgewiesenes EBIT vor Wertberichtigung im Zusammenhang mit Hopkinton stieg um 11.0% auf CHF 181 Millionen
- Ausgewiesenes EBIT einschliesslich Wertberichtigung im Zusammenhang mit Hopkinton liegt bei CHF 112 Millionen
- Umsatz liegt bei CHF 1 744 Millionen (–11.2%) oder –6.8% ohne Performance Products (veräussert im Jahr 2012)
- Operativer Freier Cash Flow beträgt aufgrund hoher saisonaler Lagerbestände im Water- und Custom Manufacturing-Geschäft CHF 68 Millionen (CHF 284 Millionen im ersten Halbjahr 2012)
- Nettoverschuldung reduzierte sich nach Auszahlung der Dividende um 4.5% auf CHF 2 417 Millionen (verglichen zum ersten Halbjahr 2012). Das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA beträgt 3.33x
- Investitionsausgaben verringerten sich um 39.0% auf CHF 86 Millionen
- Erfolgreiche Platzierung einer Anleihe von CHF 300 Millionen zu vorteilhaften Konditionen


Ausblick

Mit der Konzentration auf die wichtigsten Märkte, der Optimierung des Produktportfolios und der Ausrichtung auf globale Megatrends hat Lonza begonnen, ihre Marktposition weiter zu stärken. Mit unserem verbesserten Produktionsnetzwerk werden verfügbare Kapazitäten über die nächsten Jahre stark ausgelastet sein, was zu einem erhöhten RONOA führen wird.

Die Schuldenreduzierung bleibt eine Priorität. Mit der Generierung von operativem Freien Cash Flow in allen Geschäften kann das Unternehmen seine Nettoverschuldung planmässig weiter reduzieren. Die Investitionen belaufen sich im Jahr 2013 wie geplant auf weniger als CHF 300 Millionen, einschliesslich Instandhaltungsausgaben. Lonza war ausserdem in der Lage, sich mittels einer Anleihe zu sehr vorteilhaften Konditionen zu refinanzieren. Aufgrund neuer langfristiger Verträge, einer guten Auftragslage, der gestarteten Optimierung unseres Netzwerks von Produktionsstandorten, der fortlaufenden Optimierung unseres Geschäftsportfolios und keiner makroökonomischer Veränderungen sind wir zuversichtlich, folgenden Ausblick präsentieren zu können:

- Für das Jahr 2013 – Bestätigung eines Wachstums des EBIT-Kernergebnisses von ungefähr 10%
- Für das Jahr 2014 – Lonza erwartet ein weiteres Wachstum des EBIT-Kernergebnisses im zweistelligen Bereich
- Für das Jahr 2015 – Lonza bestätigt das Ziel einer EBITDA-Marge von 20% und eines Nettoverschuldung/EBITDA-Verhältnisses von ~2x

Lonza ist hoch motiviert, auf Herausforderungen und Möglichkeiten flexibel und bestimmend reagieren zu können. Wir werden uns weiterhin auf die Bedürfnisse unserer Kunden konzentrieren, während wir Mehrwert zu Gunsten unserer Aktionäre schaffen. Wir danken Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen in unser Unternehmen.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Richard Ridinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Specialty Ingredients

Specialty Ingredients Millionen CHF	2013	Veränderung in %	2012
Umsatz	1 132	(9.0)	1 244
Umsatz ohne Performance Products	1 132	(1.6)	1 151
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	153	13.3	135
Marge in %	13.5		10.9
Kernergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	209	10.6	189
Marge in %	18.5		15.2

Das Marktsegment Specialty Ingredients ist in fünf weltweit tätige Hauptmärkte unterteilt: Water Treatment, Consumer Care, Agro Ingredients, Wood Protection und Industrial Solutions. Die neue Organisationsstruktur, welche zu Beginn des Jahres 2013 eingeführt wurde, ist nun vollständig implementiert und operativ.

Lonza hat in diesen fünf Märkten eine führende Position. Das Recreational Water-Geschäft von Lonza (einschliesslich unserer weltberühmten HTH® Produktfamilie für die Poolaufbereitung), ist der weltweit grösste Lieferant von Produkten für die Wasserbehandlung in Schwimmbädern und Wellnessanlagen. In den endkundenorientierten Märkten bietet Lonza das grösste Portfolio an registrierten Bioziden für die Hygiene- und Konservierungsmärkte. Wir sind weltweit führender Hersteller von Niacin und bieten bei Personal Care ein einzigartiges Produktportfolio, welches die gesamte Reihe an Technologien im Lonza-Portfolio zusätzlich unterstützt. Wood Protection offeriert führende Microbial Control-Produkte für druckbehandeltes Holz und Brandschutzmittel. Lonza ist auch ein führender Anbieter von hochwertigen chemischen und biotechnologischen Inhaltsstoffen für die Agro-Märkte und beliefert industrielle Märkte mit einem breiten Spektrum an Produkten und Dienstleistungen.

Personal Care verzeichnete ein solides Ergebnis. Das Geschäft mit Antischuppenmitteln wurde durch höhere Lagerbestände auf Kundenseite zu Beginn des Jahres 2013 beeinflusst. Eine Korrektur wird im zweiten Halbjahr erwartet. Der Umsatz mit Spezialingredienzien für die Haut- und Haarpflege lag leicht unter den halbjährlichen Zielvorgaben, übertraf jedoch jene des letztjährigen Vergleichszeitraums. Neue und innovative Produkte für Anti-Aging- und Anti-Akne-Wirkstoffe sowie ein neues, natürliches Konservierungsmittel für Kosmetikprodukte stiessen im Markt auf gute Akzeptanz.

Das **Hygiene & Preservation**-Geschäft verzeichnete eine robuste globale Nachfrage nach etablierten Produkten. Die Einführung neuer, innovativer Produkte gegen den Norovirus sowie Krankenhausinfektionen brachte erste positive Ergebnisse. Die Hauspflege- und industriellen & institutionellen Teilsegmente profitierten von einer soliden globalen Nachfrage, jedoch gerieten die Preise aufgrund eines aggressiven Wettbewerbs in Europa unter Druck. Die Einführung von Lonzagard™ RCS, einer Biozid-Formulierung zur Bekämpfung des Norovirus, welche eine kürzere Einwirkzeit bei Anwendungen im Gesundheitswesen und in Gesundheitsinstitutionen verspricht, wurde von den Märkten gut akzeptiert. Zusätzlich verzeichnete Lonza ein steigendes Interesse an Desinfektionstüchern gegen Krankenhausinfektionen.

Nutrition Ingredients übertrafen aufgrund einer soliden Marktnachfrage die Erwartungen. Das Niacin-Geschäft verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 einen soliden Umsatz und stabilisierte Margen. Der Umsatz mit L-Carnitin-Angeboten (Carnipure™ und Carniking™) war positiv.

Agro Ingredients verzeichneten ein starkes Wachstum mit einer insgesamt starken Kapazitätsauslastung. Bei der Auftragsherstellung für die Pflanzenschutzmittelindustrie verzeichnete Lonza eine hohe Kapazitätsauslastung in den meisten Produktgruppen. Die Produktionskapazitäten in unseren wichtigsten Anlagen sind vollständig ausgelastet. Das Projekt zur Kapazitätserweiterung in unserem Anlagenpark in Visp verläuft nach Plan und die Inbetriebnahme wird für das vierte Quartal 2013 erwartet.

Die steigende Nachfrage der Industrie nach agro-biotechnologischen Entwicklungs- und Herstellungskapazitäten von Lonza zeigt sich in einem stetigen Anwachsen der Pipeline, das sich im ersten Halbjahr 2013 fortsetzte. Erste kommerzielle Umsätze aus Produktionsdienstleistungen wurden im ersten Halbjahr 2013 verzeichnet.

Meta™ (Metaldehyd) profitierte von einer guten Geschäftslage für den Wirkstoff, was auf einen starken Schneckenbefall in unseren Hauptmärkten Grossbritannien und Frankreich zurückzuführen ist. Der Umsatz lag deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Herstellung formulierter Produkte in der neuen Formulierungsanlage in Visp verläuft reibungslos und der kommerzielle Umsatz nahm in den Ländern zu, in welchen wir eine Produktregistrierung erhalten haben. In anderen Ländern wird die Produktzulassung in den kommenden Monaten erwartet.

Lonza bietet der Agroindustrie eine Reihe von Inhaltsstoffen für Formulierungen (Proxel™) an, welche für die Konservierung von fertigen Pflanzenschutzformulierungen verwendet werden. Aufgrund der insgesamt starken Marktnachfrage lag das Geschäftsergebnis über dem Vorjahresniveau.

Die Einführung und Erweiterung der Produktlinie Frexus™, einer Lösung für die Agroindustrie im Bereich der Pflanzenernährung in der Vor- und Nacherntebehandlung, verlaufen planmässig. Der Fokus galt dem brasilianischen Markt, gefolgt von einer Expansion in andere südamerikanische Länder.

Water Treatment: Nach einem Rekordergebnis im letzten Jahr verzeichnete das Wasser-Geschäft aufgrund des kalten und regnerischen Wetters in den Hauptmärkten für Recreational Water in den ersten sechs Monaten beim Umsatz ein Rekordtief. Der Umsatz lag deutlich unter dem Vorjahresniveau und unter den Zielvorgaben. Dies wurde zusätzlich von Inventarkontrollen auf Seiten unserer grössten Kunden beeinflusst, da das gesamte globale Geschäft weiterhin sein Umlaufvermögen anpasst und seine Kosten kontrolliert, um die Auswirkung der niedrigeren Umsätze etwas abzuschwächen.

Das Ergebnis in den industriellen, gewerblichen und kommunalen Märkten entspricht weiterhin den Erwartungen. Die Umsatzentwicklung in Südamerika sowie das Geschäft für den Export an Detailhändler entsprachen den Zielvorgaben.

Die firmeneigenen und einzigartig konzipierten Feeder-Systeme, welche unter den Marken Pulsar® und Constant-Chlor® vertrieben werden, gewinnen an Fahrt bei der Anwendung in Trinkwasserbrunnen in aufstrebenden Ländern. Dieser Markt birgt substantielle Wachstumsmöglichkeiten und wir sind mit unseren kundenspezifischen Feeder-Systemen gut dafür positioniert.

Wood Treatment Das globale Wood Treatment-Geschäft hat die Zielvorgaben im ersten Halbjahr 2013 erreicht. Lagerbestände auf Seiten der Kunden befanden sich nach einigen Jahren reduzierter Bautätigkeiten auf einem relativ hohen Niveau. Nichtsdestotrotz hat sich das Ergebnis verglichen mit dem ersten Halbjahr 2012 signifikant verbessert.

In Nordamerika wurde aufgrund der Erholung der Wohnungsbauindustrie in den USA im Vergleich zum letzten Jahr ein verbessertes Ergebnis erzielt. Niedrigere Umsätze wurden in den Industrieanwendungen verzeichnet, was auf kühlere Wetterbedingungen zurückzuführen ist. Im Residential-Geschäft lag der Umsatz leicht unter den Zielvorgaben, aber über dem Vorjahresniveau, trotz der Entscheidung, aus margenschwachen Geschäften auszusteigen.

Industrial Solutions: Die Industrial Solutions-Geschäfte erfreuten sich einer starken Nachfrage in nahezu allen Bereichen und Märkten. Die Gruppe für hochwirksame Materialien verzeichnete ein starkes Ergebnis, hauptsächlich aufgrund eines guten Umsatzes mit Primaset™ Cyanatester-Harzen in der Elektronikindustrie und Lonzacure™ Produkten für Verbundwerkstoffe bei Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Das Ergebnis des Materials Protection-Geschäfts entsprach in nahezu allen Anwendungsbereichen den Erwartungen, insbesondere bei den Bauprodukten und den Antifouling-Anstrichen. Besonders gute Ergebnisse wurden im ersten Halbjahr in Japan und China verzeichnet.

Obwohl das Oleo Chemical Derivatives-Geschäft einem intensiven Preiswettbewerb in den meisten Bereichen gegenüberstand, wurden dank einer strengen Kostenkontrolle solide Margen verzeichnet. Die Shale Oil- und Gas Chemicals-Geschäfte wurden zusammengefasst, um dem Markt gegenüber als eine Einheit aufzutreten. Die Nachfrage nach Korrosionsschutzmitteln und Biozid-Produkten war stark. Im ersten Halbjahr wurden mehrere neue Produkte eingeführt, die voraussichtlich einen positiven Ergebnisbeitrag zu den Jahresresultaten leisten werden.

Pharma&Biotech

Pharma&Biotech Millionen CHF	2013	Veränderung in %	2012
Umsatz	609	(14.6)	713
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	73	(2.7)	75
Marge in %	12.0		10.5
Kernergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	145	(7.6)	157
Marge in %	23.8		22.0

Das neu geschaffene Marktsegment Pharma&Biotech ist in drei Hauptmärkte gegliedert: Custom Manufacturing, Custom Development Services und Bioscience Solutions. Mit diesem neuen, übergreifenden Marktsegment hat Lonza eine Organisation geschaffen, die sich an den Bedürfnissen all unserer Kunden in der Pharma- und Biotechindustrie ausrichtet und sie in allen Projektphasen bedient (von der Konzeption über die kommerzielle Einführung und sogar bis zur End-of-Lifecycle-Belieferung).

Lonza entwickelt und produziert Zellen, Puffer und Medien. Zudem bietet das Unternehmen firmeneigene Gen-Expressions-Systeme für Säugetierzellkulturen und mikrobielle Fermentation an. Weitere Aktivitäten beinhalten die Entwicklung von ertragsstarken und skalierbaren chemischen und biologischen Produktionsprozessen und die Herstellung von Bulk-Wirkstoffen mittels eines breiten Angebots von Produktionsanlagen für den Klein-, Mittel- und Grossmassstab weltweit. Die Technologieangebote von Lonza reichen von organischen kleinen Molekülen über synthetische, biologisch basierte oder rekombinante Peptide bis hin zu hochwirksamen Pharmawirkstoffen (HAPI), Antikörper-Arzneistoff-Konjugaten (ADCs) und Zytotoxika sowie Säugetierzellkulturen, mikrobieller Fermentation und Zell- und Virenthherapie.

Custom Manufacturing: Zusätzlich zum weiterhin ungebrochenen Auslagerungstrend in der gesamten Industrie, hat das erste Halbjahr 2013 gezeigt, dass einige pharmazeutische Unternehmen damit begonnen haben, ihre interne Produktionsstrategie neu zu analysieren. Überlegungen zur Risikobegrenzung und zur Versorgungssicherheit haben zu einer unterschiedlichen Dual-Sourcing-Strategie geführt, welche den Fokus stärker auf Partnerschaften mit Auftragsherstellern legt. Diese überarbeitete Strategie hat zu neuen, langfristigen Verträgen zwischen Lonza und ihren Pharma- und Biotechkunden

geführt. Ende des zweiten Quartals wurden wichtige Abkommen über biologisch und chemisch basierte Produkte für kommerziell erhältliche Pharmazeutika und späte klinische Produktkandidaten unterzeichnet. Die Herstellung dieser neuen Produkte wird im zweiten Halbjahr beginnen und die Kapazitäten im zweiten Halbjahr 2013 auf dem geplanten Niveau auslasten, was die Kapazitätsauslastung für das Jahr 2014 und die Jahre danach signifikant verbessern wird. Die Projektpipeline für Produktkandidaten in verschiedenen klinischen Versuchsphasen verzeichnete eine solide Entwicklung. Kunden schätzen das Full-Service-Angebot und die breite technologische Toolbox von Lonza.

Die Kapazitätsauslastung in unserem Netzwerk lag im ersten Halbjahr 2013 auf einem erwarteten niedrigeren Niveau. Der Umsatz im ersten Halbjahr lag unter dem Vorjahresniveau. Diese tieferen Ergebnisse sind auf den Start wichtiger Projekte zurückzuführen, welche den Grundstein für ein zukünftiges Wachstum legen. Im ersten Quartal haben wir einen geplanten Produktionsstopp in unserer Produktionsanlage für Antikörper-Arzneistoff-Konjugate in Visp durchgeführt. Dies war notwendig, um die Produktionskapazität zu erweitern und somit der rasch steigenden Marktnachfrage von Kunden mit Produkten in unterschiedlichen klinischen Versuchsphasen gerecht zu werden. Die Erweiterung der Anlage für Antikörper-Arzneistoff-Konjugate in Visp ist auf Kurs, so dass Mitte des Jahres 2014 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit der Kunden unserer neuen Produktionsanlage für Säugetierzellkulturen im Grossmassstab in Singapur, waren verschiedene Anpassungen der Anlage und häufigere Produktwechsel als üblich notwendig. Dies führte zu einer unerwünschten Verkürzung der Produktionszyklen, was negative Auswirkungen auf die Batch-Einführungen, den Umsatz und den Gewinn im ersten Halbjahr zur Folge hatte. Zusätzlich wurden unsere Produktionskapazitäten für Säugetierzellkulturen für den Grossmassstab in Singapur an die wachsende Kundennachfrage angepasst. Diese Investition ist in den Investitionsvorgaben bereits enthalten.

Im ersten Halbjahr wurden signifikante Fortschritte bei der Optimierung unserer weltweiten Produktionsstandorte verzeichnet. Am 24. Juli 2013 hat der Verwaltungsrat entschieden, unsere zukünftigen mikrobiellen Biologics-Anlagen und -Aktivitäten an unserem Standort in Visp zu konzentrieren und zu konsolidieren, wo wir seit vielen Jahren erfolgreich Anlagen im Klein- und Grossmassstab für diese Technologie betreiben, sowie unsere Anlage für mikrobielle Biologics in Hopkinton allmählich herunterzufahren und eine Wertberichtigung von CHF 69 Millionen genehmigt, welche im ersten Halbjahr 2013 ausgewiesen ist. Dies wird unsere Verpflichtungen gegenüber bestehenden Hopkinton-Kunden nicht beeinträchtigen. Wir planen, an diesem Standort einen Stellenabbau vorzunehmen

und werden Restrukturierungskosten von ungefähr CHF 34 Millionen im zweiten Halbjahr 2013 ausweisen (Reduzierung 300 Mitarbeitende, wovon rund $\frac{2}{3}$ bis Ende des Jahres betroffen sein werden). Unsere EBIT-Kernergebnis-Zielvorgabe für dieses Jahr wird nicht durch diese Entscheidung beeinflusst.

Custom Development Services hat die Developability Assessment-Plattform erfolgreich eingeführt. Diese bietet eine Risikoidentifizierung sowie eine Beurteilung der Produzierbarkeit und Sicherheit, was zu niedrigeren Ausfallraten von Projektkandidaten in frühen klinischen Versuchsphasen führt.

Die Development Service Labors in Singapur sind nun für Zelllinienkonstruktionen und die Full Process-Entwicklung vollständig in Betrieb. Diese Dienstleistungsangebote aus Singapur haben sich insbesondere für japanische Kunden als attraktiv erwiesen, woraus fünf neue Vertragsabschlüsse resultierten. Diese Abkommen umfassen die Zelllinienkonstruktion und die Full-Process-Entwicklung und Herstellung. Die Prozessentwicklungsgruppe für Antikörper-Arzneistoff-Konjugate konnte die Fähigkeiten von Lonza nutzen und ein wichtiges Abkommen für die Entwicklung eines neuartigen zytotoxischen Payloads unterzeichnen, mit potentieller Anwendung in verschiedenen ADC-Projekten.

Bioscience Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 ein solides Ergebnis. Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise in den USA und in Europa sowie niedrigerer Budgets waren die Aktivitäten auf Seiten der Kunden eher reduziert. Ein Wachstum im zweistelligen Bereich konnte allerdings in aufstrebenden Märkten realisiert werden, insbesondere in den BRIC-Ländern. Das Media-Geschäft zeigte ein weiterhin starkes Ergebnis und die Zusammenarbeit mit Sartorius, welche Ende des Jahres 2012 eingegangen wurde, ist vollständig auf Kurs und brachte erste Vorteile. Die Entwicklung des robusten, cGMP-konformen Prozesses für induzierte pluripotente Stammzellen (iPSCs) verzeichnete gute Fortschritte. Es wurden Verhandlungen mit verschiedenen Unternehmen für die Prozessentwicklung und Herstellung von iPSC-basierten Therapeutika für eine Vielzahl klinischer Anwendungen aufgenommen. Die Cell Biology-Programme richten sich an neuen Kundenanforderungen für fortgeschrittene Zellmodelle und zellkulturverwandte Instrumente aus. Die Geschäfte Transfection, Molecular Biology und Research Media standen alle einem herausfordernden Marktumfeld und einem aggressiven Wettbewerb in Europa und den USA gegenüber. Testing Solutions verzeichnete einen insgesamt starken Umsatz mit Endotoxin und ein stärkeres Wachstum in den asiatischen Märkten, was unglücklicherweise durch eine niedrigere Nachfrage in Europa und den USA aufgehoben wurde.

Corporate Millionen CHF	2013	2012
Umsatz	3	7
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	(13)	(16)
Kernergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	(8)	(12)

Kernergebnisse definiert von Lonza

Lonza ist der Auffassung, dass das Präsentieren von Kernergebniskennzahlen des Konzerns dem Finanzmarkt ein besseres Verständnis der Unternehmensperformance ermöglicht und dass sich die Ergebnisse der einzelnen Jahre dadurch besser vergleichen lassen. Deshalb berücksichtigen die Kernergebniszahlen keine ausserordentlichen Positionen wie Restrukturierungskosten, Wertverminderungen und Amortisationen von akquisitionsbedingten immateriellen Werten, welche von Jahr zu Jahr stark variieren können. Deshalb nutzt Lonza diese Kernergebniskennzahlen – zusammen mit IFRS – als wichtige Messgrössen für die Beurteilung der Konzernperformance. Siehe auch Fussnote bei den Finanziellen Highlights auf Seite 1.

Verdichtete Finanzberichte

Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012 und 30. Juni 2013 (ungeprüft) Millionen CHF	2013	¹ 2012 (angepasst)
Anlagevermögen	4 957	4 987
Langfristige Finanzforderungen	97	83
Total Anlagevermögen	5 054	5 070
Umlaufvermögen	1 672	1 535
Kurzfristige Finanzforderungen	1	2
Flüssige Mittel	275	429
Total Umlaufvermögen	1 948	1 966
Total Aktiven	7 002	7 036
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	2 146	2 097
Minderheitsanteile	0	(1)
Total Eigenkapital	2 146	2 096
Langfristige Verbindlichkeiten	1 142	1 208
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 613	2 427
Total langfristiges Fremdkapital	3 755	3 635
Kurzfristige Verbindlichkeiten	924	917
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	177	388
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 101	1 305
Total Passiven	7 002	7 036

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft) Millionen CHF	2013	¹ 2012 (angepasst)
Umsatz	1 744	1 964
Herstellkosten der verkauften Waren	(1 331)	(1 460)
Bruttoergebnis	413	504
Übriger Betriebsaufwand	(301)	(341)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	112	163
Netto Finanzaufwand	(58)	(54)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften/ Joint Ventures	(5)	(6)
Ergebnis vor Ertragssteuern	49	103
Ertragssteuern	(8)	(19)
Reingewinn der Periode	41	84
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	41	84
Minderheitsanteile	0	0
Reingewinn der Periode	41	84
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	0.79	1.63
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	0.79	1.62

¹ angepasst aufgrund der Umsetzung der Änderungen von IAS19 (2011) vgl. Erläuterung 1

Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode 1. Halbjahr (ungeprüft) Millionen CHF	2013	¹ 2012 (angepasst)
Reingewinn der Periode	41	84
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und (Verluste)	107	(62)
Ertragssteuern auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgliedert werden	(33)	20
	74	(42)
Posten, die möglicherweise anschliessend in die Erfolgsrechnung umgliedert werden:		
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländischen Konzerngesellschaften	46	12
Cash Flow Hedges	(2)	(3)
Ertragssteuern auf Posten, die möglicherweise anschliessend in die Erfolgsrechnung umgliedert werden	(2)	0
	42	9
Sonstiges Ergebnis der Periode, netto nach Steuern	116	(33)
Gesamtergebnis der Periode	157	51
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	157	51
Minderheitsanteile	0	0
Gesamtergebnis der Periode	157	51

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft) Millionen CHF	2013	¹ 2012 (angepasst)
Reingewinn der Periode	41	84
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	301	241
Bezahlte Steuern und Zinsen	(79)	(63)
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	263	262
{Zunahme}/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(182)	95
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	20	2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	101	359
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(86)	(141)
{Kauf}/Verkauf von anderen Anlagen	(9)	15
Erhaltene Dividenden und Zinsen	2	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(93)	(113)
Aufnahme Anleihe	299	0
Rückzahlung Anleihe	(300)	0
Zunahme/(Abnahme) von Finanzschulden	(48)	(47)
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	(3)	(7)
Dividende	(112)	(111)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(164)	(165)
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	2	1
(Abnahme)/Zunahme flüssige Mittel	(154)	82
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	429	196
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	275	278

¹ angepasst aufgrund der Umsetzung der Änderungen von IAS19 (2011) vgl. Erläuterung 1

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals 1. Halbjahr (ungeprüft) Millionen CHF	Aktionärinhaber der Muttergesellschaft						Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Gewinnreserven	Hedging Reserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien			
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2012									
Stand per 31. Dezember 2011 (wie bisher berichtet)	53	310	2 596	(1)	(491)	(110)	2 357	(1)	2 356
Effekte aus den Änderungen von Rechnungslegungsstandards ¹	0	0	(218)	0	0	0	(218)	0	(218)
Angepasster Stand per 31. Dezember 2011	53	310	2 378	(1)	(491)	(110)	2 139	(1)	2 138
Reingewinn der Periode, angepasst	0	0	84	0	0	0	84	0	84
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, angepasst	0	0	(42)	(3)	12	0	(33)	0	(33)
Gesamtergebnis der Periode, angepasst	0	0	42	(3)	12	0	51	0	51
Dividende	0	0	(111)	0	0	0	(111)	0	(111)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	2	0	0	0	2	0	2
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(4)	(1)	0	0	8	3	0	3
Stand per 30. Juni 2012	53	306	2 310	(4)	(479)	(102)	2 084	(1)	2 083
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2013									
Stand per 31. Dezember 2012 (wie bisher berichtet)	53	310	2 659	1	(532)	(84)	2 407	(1)	2 406
Effekte aus den Änderungen von Rechnungslegungsstandards ¹	0	0	(313)	0	3	0	(310)	0	(310)
Angepasster Stand per 31. Dezember 2012	53	310	2 346	1	(529)	(84)	2 097	(1)	2 096
Reingewinn der Periode	0	0	41	0	0	0	41	0	41
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	74	(2)	44	0	116	0	116
Gesamtergebnis der Periode	0	0	115	(2)	44	0	157	0	157
Dividende	0	0	(112)	0	0	0	(112)	0	(112)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	4	0	0	0	4	0	4
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	0	(3)	0	0	3	0	0	0
Veränderung von Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Stand per 30. Juni 2013	53	310	2 350	(1)	(485)	(81)	2 146	0	2 146

¹ angepasst aufgrund der Umsetzung der Änderungen von IAS19 (2011) vgl. Erläuterung 1

Ausgewählte Erläuterungen

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Diese verdichteten konsolidierten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend "die finanziellen Zwischenberichte") der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend "Lonza") für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2013 (nachfolgend "Zwischenberichtsperiode"). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Interim Financial Reporting" erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2012 (nachfolgend "konsolidierte Jahresrechnung") zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der zuletzt erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2012 angewendet, mit Ausnahme der nach dem Abschlussdatum der konsolidierten Jahresrechnung vorgenommenen Änderungen infolge Änderungen der Rechnungslegungsstandards.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, die auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts basieren, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen Standards und Ergänzungen zu bestehenden Standards sind für das Berichtsjahr 2013 in Kraft getreten:

- Ergänzung zu IAS 1 – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
- Ergänzung zu IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer (2011)
- IAS 27 revidiert – Einzelabschlüsse (2011)
- IAS 28 revidiert – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (2011)
- Ergänzung zu IFRS 7 – Ausweis – Saldierungsvorschriften für finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten
- IFRS 10 – Konzernabschlüsse
- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an Unternehmen
- IFRS 13 – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2009 – 2011 – diverse Standards-Konzernabschlüsse, Gemeinschaftliche Vereinbarungen und Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen:
- Übergangsbestimmungen – Ergänzungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12

Diese neuen Standards und Ergänzungen zu bestehenden Standards haben keinen signifikanten Einfluss auf die konsolidierten Zwischenberichte, mit Ausnahme der Ergänzungen zu IAS19 (2011), welche nachstehend erläutert werden:

Ergänzung zu IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer (2011)

Die beiden folgenden Sachverhalte der Ergänzung von IAS 19 (2011) haben den wesentlichsten Einfluss auf die konsolidierten Zwischenberichte:

- 1) Die Option, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach der Korridormethode (wie bisher von Lonza angewendet) zu bilanzieren, wurde eliminiert.
- 2) Es wird kein erwarteter Ertrag für Planvermögen mehr berücksichtigt. Stattdessen ist die Nettoverpflichtung aus versicherungsmathematischem Barwert und Planvermögen auf der Basis eines einheitlichen Rechnungszinses (dem Diskontsatz entsprechend) aufzuzinsen und als Zinsaufwand zu erfassen.

Die Änderungen von IAS19 (2011) haben einen negativen Einfluss auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für das 1. Halbjahr 2013 von CHF 7 Millionen auf das Ergebnis aus operativen Aktivitäten und CHF 8 Millionen auf das Finanzergebnis. Aufgrund von IAS19 (2011) hat sich deshalb im 1. Halbjahr 2013 das Ergebnis vor Ertragssteuern um CHF 15 Millionen und der Reingewinn um CHF 12 Millionen vermindert.

Die Anwendung der Ergänzungen von IAS 19 (2011) erfolgt rückwirkend, weshalb eine Anpassung der Vorjahresangaben erfolgt. Diese wird untenstehend erläutert:

Rückwirkend angepasste verdichtete konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2012 Millionen CHF	Wie bisher berichtet	IAS 19 (2011)	Angepasst
Anlagevermögen	5 113	(27)	5 086
Langfristige Finanzforderungen	56	0	56
Total Anlagevermögen	5 169	(27)	5 142
Umlaufvermögen	1 693	0	1 693
Kurzfristige Finanzforderungen	2	0	2
Flüssige Mittel	196	0	196
Total Umlaufvermögen	1 891	0	1 891
Total Aktiven	7 060	(27)	7 033
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	2 357	(218)	2 139
Minderheitsanteile	(1)	0	(1)
Total Eigenkapital	2 356	(218)	2 138
Langfristige Verbindlichkeiten	954	191	1 145
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 725	0	2 725
Total langfristiges Fremdkapital	3 679	191	3 870
Kurzfristige Verbindlichkeiten	849	0	849
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	176	0	176
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 025	0	1 025
Total Passiven	7 060	(27)	7 033

Rückwirkend angepasste verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012 Millionen CHF	Wie bisher berichtet	IAS 19 (2011)	Angepasst
Anlagevermögen	5 051	(64)	4 987
Langfristige Finanzforderungen	83	0	83
Total Anlagevermögen	5 134	(64)	5 070
Umlaufvermögen	1 535	0	1 535
Kurzfristige Finanzforderungen	2	0	2
Flüssige Mittel	429	0	429
Total Umlaufvermögen	1 966	0	1 966
Total Aktiven	7 100	(64)	7 036
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	2 407	(310)	2 097
Minderheitsanteile	(1)	0	(1)
Total Eigenkapital	2 406	(310)	2 096
Langfristige Verbindlichkeiten	962	246	1 208
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 427	0	2 427
Total langfristiges Fremdkapital	3 389	246	3 635
Kurzfristige Verbindlichkeiten	917	0	917
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	388	0	388
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 305	0	1 305
Total Passiven	7 100	(64)	7 036

Als Folge der Anwendung der Ergänzungen von IAS 19 (2011) per 31. Dezember 2012 haben sich die Guthaben aus Vorsorgeplänen um CHF 75 Mio. vermindert, die latenten Steuerguthaben um CHF 11 Mio. erhöht, die latenten Steuerverpflichtungen um CHF 112 Mio. vermindert bzw. die Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen um CHF 358 Mio. erhöht.

Rückwirkend angepasste verdichtete konsolidierte Erfolgrechnung für das 1. Halbjahr 2012 Millionen CHF	Wie bisher berichtet	IAS 19 (2011)	Angepasst
Umsatz	1 964	0	1 964
Herstellkosten der verkauften Waren	(1 460)	0	(1 460)
Bruttoergebnis	504	0	504
Übriger Betriebsaufwand	(336)	(5)	(341)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	168	(5)	163
Netto Finanzaufwand	(46)	(8)	(54)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften/ Joint Ventures	(6)	0	(6)
Ergebnis vor Ertragssteuern	116	(13)	103
Ertragssteuern	(22)	3	(19)
Reingewinn der Periode	94	(10)	84
Davon:			
Aktieninhaber Muttergesellschaft	94	(10)	84
Minderheitsanteile	0	0	0
Reingewinn der Periode	94	(10)	84
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	1.82	(0.19)	1.63
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	1.81	(0.19)	1.62

Rückwirkend angepasste Aufstellung des sonstigen Ergebnis für das 1. Halbjahr 2012 Millionen CHF	Wie bisher berichtet	IAS 19 (2011)	Angepasst
Reingewinn der Periode	94	(10)	84
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne und (Verluste)	0	(62)	(62)
Ertragssteuern auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgliedert werden	0	20	20
Posten, die möglicherweise anschliessend in die Erfolgsrechnung umgliedert werden:			
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländischen Konzerngesellschaften	11	1	12
Cash Flow Hedges	(3)	0	(3)
Ertragssteuern auf Posten, die möglicherweise anschliessend in die Erfolgsrechnung umgliedert werden	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode, netto nach Steuern	8	(41)	(33)
Gesamtergebnis der Periode	102	(51)	51
Davon:			
Aktieninhaber Muttergesellschaft	102	(51)	51
Minderheitsanteile	0	0	0
Gesamtergebnis der Periode	102	(51)	51

Änderung der Managementstrukturen und Einfluss auf die Berichterstattung der operativen Segmente

Lonza hat am 4. Februar 2013 bekannt gegeben, dass sie die Managementstrukturen der Firma anpassen wird, um sich noch besser auf ihre Zielmärkte zu fokussieren und um die Effizienz ihrer weltweiten organisatorischen Strukturen und Betriebe zu verbessern.

Die ehemaligen Sektoren Custom Manufacturing und Bioscience werden – abgestimmt auf die Lonza Märkte – in einer Marktsegmentgruppe “Pharma” zusammengefasst. Microbial Control und Life Science Ingredients werden in einer Marktsegmentgruppe “Specialty Ingredients” zusammengefasst. Lonza hat Pharma & Biotech und Specialty Ingredients als Segmente im Sinne von IFRS 8 “Operating Segments” identifiziert. Die Vorjahresangaben werden wie folgt angepasst:

1. Halbjahr 2012 Millionen CHF	Wie bisher berichtet		Specialty Ingredients (angepasst)	Wie bisher berichtet		Pharma & Biotech (angepasst)
	Microbial Control	Life Science Ingredients		Custom Manufacturing	Bioscience	
Umsatz Dritte	865	379	1 244	597	116	713
Intersegmentärer Umsatz	6	33	39	20	6	26
Total Umsatz	871	412	1 283	617	122	739
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	87	25	112	59	8	67
Umsatzrentabilität %	10.1	6.6	9.0	9.9	6.9	9.4

2. Wechselkurse

Bilanz	30.06.2013	31.12.2012
Kurs Periodenende CHF		
US-Dollar	0.95	0.92
Englisches Pfund	1.44	1.48
Euro	1.24	1.21

Erfolgsrechnung	2013	2012
1. Halbjahr		
Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	0.94	0.93
Englisches Pfund	1.45	1.46
Euro	1.23	1.20

3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Alle Segmente sind in Geschäftsbereichen tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen, mit Ausnahme von Geschäftsbereichen im Specialty Ingredients Segment. Insbesondere das Wasser Produktgeschäft ist saisonabhängig, da dessen Produkte vor allem in den Vereinigten Staaten verkauft werden. Deshalb können die Resultate des Specialty Ingredients-Segments für die Sechsmonats-Periode per 30. Juni 2013 nicht als Massstab für die zu erwartenden Resultate des gesamten Geschäftsjahres dienen.

4. Wertminderungen auf Anlagen

Lonza hat entschieden, die zukünftigen Anlagen und Aktivitäten für mikrobielle Biologics am Standort in Visp zu konzentrieren und zu konsolidieren und die Aktivitäten am Standort Hopkinton zu reduzieren. Als Folge der erwarteten geringeren Kapazitätsauslastung hat die Gruppe eine Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens von Hopkinton in der Höhe von CHF 69 Millionen erfasst. Die Ermittlung der Wertbeeinträchtigung erfolgte anhand einer Nutzwertberechnung und unter Anwendung eines Diskontsatzes vor Steuern von 7.6%. Der Aufwand der Wertbeeinträchtigung ist im Pharma&Biotech Segment als "Herstellkosten der verkauften Waren" erfasst. Die Verpflichtungen gegenüber bestehenden Hopkinton-Kunden werden durch diesen Entscheid nicht beeinträchtigt.

5. Finanzverbindlichkeiten

Die Anleihe (2009–2013) von CHF 300 Millionen wurde per 27. Mai 2013 zurückbezahlt und durch Begebung einer weiteren Anleihe zu folgenden Konditionen refinanziert:

Betrag: CHF 300 Millionen, fällig am 10. April 2019. Zinsen: 1.75 % jährlich, zahlbar jeweils am 10. April, erstmals am 10. April 2014. Der Netto-Geldzufluss betrug per 10. April 2013 CHF 299 Millionen unter Berücksichtigung von Gebühren von CHF 2.3 Millionen und eines Agio von CHF 1.3 Millionen.

6. Bezahlte Dividenden

Am 9. April 2013 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.15 (2012: CHF 2.15) pro Aktie für das Finanzjahr 2012 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 112 Millionen (2012: CHF 111 Millionen) und wurde den Reserven aus Kapitaleinlagen der Lonza Group AG belastet.

7. Operative Segmente

1. Halbjahr 2013 Millionen CHF	Specialty Ingredients	Pharma& Biotech	Summe operative Segmente	Corporate/ Eliminationen ¹	Total
Umsatz Dritte	1 132	609	1 741	3	1 744
Intersegmentärer Umsatz	21	16	37	(37)	0
Total Umsatz	1 153	625	1 778	(34)	1 744
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0
Sachanlagen Wertminderung	0	(69)	(69)	0	(69)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	137	(7)	130	(18)	112
Umsatzrentabilität %	12.1	(1.1)	7.5	n.a.	6.4
Netto Finanzaufwand					(58)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures					(5)
Ergebnis vor Ertragssteuern					49
Ertragssteuern					(8)
Reingewinn der Periode					41

1. Halbjahr 2012 Millionen CHF	Specialty Ingredients	Pharma& Biotech	Summe operative Segmente	Corporate/ Eliminationen ¹	Total
Umsatz Dritte	1 244	713	1 957	7	1 964
Intersegmentärer Umsatz	39	26	65	(65)	0
Total Umsatz	1 283	739	2 022	(58)	1 964
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	112	67	179	(16)	163
Umsatzrentabilität %	9.0	9.4	9.1	n.a.	8.3
Netto Finanzaufwand					(54)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures					(6)
Ergebnis vor Ertragssteuern					103
Ertragssteuern					(19)
Reingewinn der Periode					84

¹ Die Spalte "Corporate/Eliminationen" betrifft die Kosten der Konzernfunktionen sowie die Eliminationen zur Überleitung zum Konzerntotal.

8. Finanzinstrumente

Buchwerte und Verkehrswerte nach Kategorie der Finanzinstrumente	Buchwert 30.06.2013	Verkehrswert 30.06.2013
Millionen CHF		
Finanzielle Vermögenswerte – zur Veräusserung verfügbar		
Übrige Beteiligungen – zur Veräusserung verfügbar – zu Buchwerten	5	5
Total finanzielle Vermögenswerte – zur Veräusserung verfügbar	5	5
Darlehen und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	603	603
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	73	73
Kurzfristige Finanzforderungen	1	1
Langfristige Finanzforderungen	97	97
Flüssige Mittel	275	275
Total Darlehen und Forderungen	1 049	1 049
Finanzielle Vermögenswerte zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten		
Währungsinstrumente	2	2
Zinsinstrumente	1	1
Total Finanzielle Vermögenswerte zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten	3	3
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Amortisationskosten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 613	2 665
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	491	491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	281	281
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	177	177
Total Finanzielle Verbindlichkeiten zu Amortisationskosten	3 562	3 614
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten		
Währungsinstrumente	12	12
Zinsinstrumente	17	17
Total Finanzielle Verbindlichkeiten zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten	29	29

Lonza verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung der Verkehrswerte der Finanzinstrumente nach unterschiedlichen Bewertungsmethoden:

- Level 1: börsennotierte (unangepasste) Kurse in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Level 2: Alle anderen Inputgrössen für die Bestimmung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten innerhalb Level 1, die nicht börsennotiert, jedoch direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Level 3: Inputgrössen für die Bestimmung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, welche auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputgrössen).

Finanzinstrumente zum Verkehrswert bewertet per 30. Juni 2013 Millionen CHF	Total Verkehrswert	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte				
Derivative Finanzinstrumente	3	0	3	0
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	29	0	29	0
Netto Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu Verkehrswerten	(26)	0	(26)	0

2013 gab es zwischen Level 1 und Level 2 keine Verschiebungen. Es erfolgten ebenfalls keine Verschiebungen von und zu Level 3.

9. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden

Am 24. Juli 2013 hat der Verwaltungsrat entschieden die Anlage für mikrobielle Biologics in Hopkinton herunterzufahren, was zu einem Stellenabbau am Standort Hopkinton führen wird. Lonza erwartet Restrukturierungskosten von ungefähr CHF 34 Millionen. Diese sind nicht in den finanziellen Zwischenberichten zum 30. Juni 2013 berücksichtigt. Die finanziellen Zwischenberichte der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2013 für die Lonza Group AG und ihre Tochtergesellschaften wurden vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung per 24. Juli 2013 genehmigt.

10. Operativer Freier Cash Flow

Der Operative Freie Cash Flow, gegliedert nach seinen Komponenten, zeigt folgende Entwicklung für 2012 und 2013:

Komponenten des Operativen Freien Cash Flow 1. Halbjahr Millionen CHF	2013	Veränderung	2012
EBITDA	334	12	322
Veränderung des operativen Netto-Umlaufvermögens	(182)	(277)	95
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(86)	55	(141)
Verkauf von Sachanlagevermögen	2	(4)	6
Veränderung von anderen Anlagen und Verbindlichkeiten	0	(2)	2
Operativer Freier Cash Flow	68	(216)	284

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hier enthaltenen Aussagen sind in ihrer Gesamtheit zukunftsgerichtete Aussagen, die von gewissen Faktoren abhängen, welche zu wesentlichen Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen führen können. Jegliche Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen (inklusive Aussagen, die Begriffe wie "glaubt", "plant", "sieht vorher", "erwartet", "schätzt" und ähnliche enthalten), stellen ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen dar. Die enthaltenen Aussagen bezüglich der vorgeschlagenen Transaktion zwischen Lonza und Arch Chemicals, des geplanten Zeitrahmens für den Abschluss der Transaktion, der potentiellen Erlöse und Vorteile aus der Transaktion und andere Aussagen über die zukünftigen Erwartungen, Annahmen, Ziele, Pläne und Prognosen des Managements stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar. Investoren werden hiermit gewarnt, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten bergen.

Es gibt einige wichtige Faktoren, die bewirken könnten, dass die effektiven Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, wie unter anderem: die zeitliche Planung und die Stärke von neuen Produktangeboten, Preisstrategien von Wettbewerbern, die Befähigung des Unternehmens, von Zulieferern weiterhin geeignete Produkte zu akzeptablen Bedingungen zu erhalten sowie weiterhin ausreichende Finanzierung zur Sicherstellung der Liquidität zu erhalten, Unsicherheiten betreffend den Zeitrahmen des Übernahmeangebots und der Fusion; Unsicherheiten bezüglich der Anzahl Aktionäre, die ihre Aktien gemäss Angebot andienen werden; die Möglichkeit, dass gewisse Bedingungen für den Abschluss nicht erfüllt werden; die Möglichkeit von Störungen, die aus der Transaktion entstehen und die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu Arbeitnehmenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern erschweren; Änderungen in den politischen, sozialen und regulatorischen Rahmenbedingungen, unter denen das Unternehmen wirtschaftet, oder Änderungen in den wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen und Trends, inklusive Währungsschwankungen, Inflation oder Vertrauen der Konsumenten, auf globaler, regionaler oder nationaler Basis. Lonza schliesst jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Absicht oder Pflicht zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen ab, die sich aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieser Präsentation ergeben.

Der Halbjahresbericht 2013 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Jahresbericht 2013

23. Januar 2014

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2013

16. April 2014

Congress Center Basel

MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Halbjahresbericht 2014

24. Juli 2014

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG
Münchensteinerstrasse 38
4002 Basel, Schweiz
Tel. +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Investor Relations
Tel. +41 61 316 85 40
Fax +41 61 316 95 40
investor.relations@lonza.com

Media / Corporate Communications
Tel. +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
media@lonza.com

Aktienregister
c/o SIX SAG AG
Postfach
4601 Olten, Schweiz
Tel. +41 62 311 61 33
Fax +41 62 311 61 93
lonza.aktienregister@sag.ch